



www.vb-cert.at

**VB - CERT**  
**Verein zur Förderung einheitlicher**  
**Standards im Vorbeugenden Brandschutz**  
**Staatlich akkreditierte Zertifizierungsstelle**

A-2100 Korneuburg, Wasweg 21



office@vb-cert.at

bescheinigt mit diesem

# Zertifikat

Nr. 007/BM-PSys/017/5

dem Unternehmen



# BOSCH

**BOSCH Sicherheitssysteme GmbH**

Robert-Bosch-Ring 5  
D-85630 Grasbrunn, Deutschland

die Konformität des Erzeugnisses

**Brandmeldesystem**

**Typ „BOSCH UGM 2020 – UEZ 2000 – FPA 1200/5000 - Hierarchie“**

mit der nachfolgend angeführten Norm, wie es aus dem  
Prüfbericht Nr. FT 14/325/03/10 hervorgeht

**ÖNORM F 3000, Version 1989-10-01**

und somit die Einhaltung aller Anforderungen  
nach den VB-Cert-Richtlinien für

**Produkte und Systeme**  
**der Brandmeldetechnik**

Das oben angeführte Erzeugnis ist hiermit zur Installation durch eine zertifizierte  
Fachfirma für Brandmeldeanlagen gemäß ÖNORM F 3070 zugelassen und berechtigt,  
das VB-Cert - Logo gemäß den Bestimmungen laut Anhang zu führen.

**Dieses Zertifikat ist gültig bis:**

**2016-05-24**

**VB-Cert**  
Verein zur Förderung einheitlicher Standards  
im Vorbeugenden Brandschutz

**VB**  
**cert**  
staatlich akkreditierte  
Zertifizierungsstelle  
Wasweg 21  
2100 Korneuburg, Österreich



Sekr.: +43/(0)664/54 20 176 GF: +43/(0)664/54 20 175  
www.vb-cert.at office@vb-cert.at

Korneuburg, am 2015-04-10

**Dipl.-Ing. Christian WAGNER**  
Leiter der Zertifizierungsstelle

Dieses Zertifikat besteht aus einer Seite und sechs Anhängen



**Anhang 1 zu Zertifikat Nr. 007/BM-PSys/017/5**

**Annex 1 to Licence No. 007/BM-PSys/017/5**

<i>Zertifikatsinhaber</i> .....	<b>BOSCH Sicherheitssysteme GmbH</b>
<i>License</i>	<b>Robert-Bosch-Ring 5 D-85630 Grasbrunn, Deutschland</b>
<i>Hersteller</i> .....	<b>BOSCH Sicherheitssysteme GmbH</b>
<i>Manufacturer</i>	<b>Robert-Bosch-Ring 5 D-85630 Grasbrunn, Deutschland</b>
<i>Produkt</i> .....	<b>Brandmeldesystem</b>
<i>Product</i>	
<i>Typenbezeichnung</i> .....	<b>UGM 2020 – UEZ 2000 – FPA 1200/5000 - Hierarchie</b>
<i>Type reference</i>	
<i>Warenzeichen</i> .....	<b>BOSCH</b>
<i>Trade Mark</i>	
<i>Prüfbericht</i> .....	<b>FT 14/325/03/10</b>
<i>Test Report</i>	
<i>Nationale Bestimmung(en)</i> .....	<b>ÖNORM F 3000, Version 1989-10-01</b>
<i>National Standard(s)</i>	
<i>Ersatz für Zertifikat</i> .....	<b>007/BM-PSys/017/4</b>
<i>Superseded licence</i>	
<i>Anmerkung(en)</i> .....	<b>Die gemäß ÖNORM F 3000 erforderliche Wiederholungsprüfung ist bis spätestens 2016-04-24 bei einer hierfür akkreditierten Prüfanstalt zu beauftragen</b>
<i>Remark(s)</i>	
	<b>Die Verlängerung dieses Zertifikates ist bis spätestens 2016-05-24 beim VB-Cert zu beauftragen</b>

**VB-Cert**  
Verein zur Förderung einheitlicher Standards  
im Vorbeugenden Brandschutz  
staatlich akkreditierte  
Zertifizierungsstelle  
Wasweg 21  
2100 Korneuburg, Österreich  
Skr.: +43/(0)664/54 20 176    GF: +43/(0)664/54 20 175  
www.vb-cert.at                      office@vb-cert.at

**Anhang 2 zu Zertifikat Nr. 007/BM-PSys/017/5**

**Annex 2 to Licence No. 007/BM-PSys/017/5**

***Bestandteile***  
***Components***

<i>Bestandteil</i>	<i>Kenn-Nr. des Auftraggebers</i>	<i>Prüfberichts- nummer</i>
1. Brandmelderzentrale als Hauptzentrale	UGM 2020	FT 14/283/10/94
2. Brandmelderzentrale als Unterzentrale	UGM 2020 <sup>1</sup>	FT 14/283/10/94
3. Brandmelderzentrale als Unterzentrale	UEZ 2000 <sup>1</sup>	FT 14/215/7/93
4. Brandmelderzentrale als Unterzentrale	FPA 5000	FT 14/1157/04/05
5. Komponenten eines jeweils einteiligen Brandmeldesystems gem. ÖNORM F 3000 <sup>2</sup>		

<sup>1</sup> Die Brandmelderzentrale „UEZ 2000“ wird nicht mehr erzeugt. Die die in diesem Zertifikat vorgenommene Listung dient nur für die Erweiterung bestehender Hierarchien mit Brandmelderzentralen des Typs „UEZ 2000“ um solche des Typs „UGM 2020“ oder „FPA 1200/5000“

<sup>2</sup> Diese Komponenten und ihre Anwendungsvorschriften sind in den Zertifikaten 007/BM-PSys/013/2 - Brandmeldesystem „UEZ 2000“ gemäß ÖNORM F 3000 (Prüfbericht FT 14/281/7/94), 007/BM-PSys/015/5 - Brandmeldesystem „UGM 2020“ gemäß ÖNORM F 3000 (Prüfberichte FT 14/284/10/94) und 007/BM-PSys/019/3 – Brandmeldesystem „FPA 1200/5000“ gemäß ÖNORM F 3000 (Prüfbericht FT 14/1158/04/05) angeführt.

**Anhang 3 zu Zertifikat Nr. 007/BM-PSys/017/5**

**Annex 3 to Licence No. 007/BM-PSys/017/5**

***Betriebs - und  
Installationsvorschriften  
Installation requirements***

1. Als Grundlage für die Verwendung des Brandmeldesystems gemäß diesem Zertifikat dienen in jedem Fall die Zertifikate 007/BM-PSys/013/22 - Brandmeldesystem „UEZ 2000“ gemäß ÖNORM F 3000 (Prüfbericht FT 14/281/7/94), 007/BM-PSys/015/5 - Brandmeldesystem „UGM 2020“ gemäß ÖNORM F 3000 (Prüfberichte FT 14/284/10/94) und 007/BM-PSys/019/3 – Brandmeldesystem „FPA 1200/5000“ gemäß ÖNORM F 3000 (Prüfbericht FT 14/1158/04/05).

Sämtliche Betriebs- und Installationsvorschriften dieser Zertifikate sind einzuhalten.

Im speziellen muß eine Hauptzentrale des Typs “UGM 2020” in jeder Verarbeitungsebene mit einer redundanten CPU (siehe auch Zertifikat 007/BM-PSys/015/5 - Anh. 3, Pkt. 1.2. und 1.3. (Prüfbericht FT 14/283/10/94) ausgestattet werden.

2. Aufgrund der speziellen Redundanzkonzepte (siehe auch Anhang 4) dürfen an die Hauptzentrale entgegen den Bestimmungen der ÖNORM F 3000 Meldergruppen angeschlossen werden.
3. Die Hauptzentrale ist dementsprechend eindeutig und dauerhaft als solche zu beschriften.
4. Die Unterzentralen sind mit ihrer jeweiligen Nummer eindeutig und dauerhaft zu beschriften.
5. zu ÖNORM F 3000, Pkt. 3.2.2.2.3.2: Im Normalbetrieb ist die Bedienung der Unterzentralen softwaremäßig zu sperren; bei Ausfall der Übertragungsleitungen ist die Bedienung prinzipiell freizugeben. Danach ist der Schlüssel oder eine Paßworteingabe zur Freigabe erforderlich.
6. zu ÖNORM F 3000, Pkt. 3.2.2.2.3.3: gelangt wegen der redundanten Ausführung der Zentralen nicht zur Anwendung.

7. zu **ÖNORM F 3000, Pkt. 3.2.2.2.3.4:** Die an die Unterzentralen angeschlossenen Meldergruppen sind numerisch ansteigend in geschlossenen Gruppen nach folgendem System durchnummerieren und in dieser Nummerierung an der Hauptzentrale darzustellen:

UZ 1: Bedienungsgruppen 1001 - 1999; UZ 2: 2001 - 2999 usw.

In Sonderfällen kann von dieser Nummerierung abgewichen werden (z.B. Nachrüstung bestehender Altanlagen); dies ist jedoch jedenfalls vor Installation mit der abnehmenden Inspektionsstelle abzuklären.

8. zu **ÖNORM F 3000, Pkt. 3.2.2.2.4.1 - 5:** Da sämtliche im System verbauten Brandmelderzentralen redundant ausgeführt sind, gelangen diese Punkte der ÖNORM nicht zur Anwendung.

9. zu **ÖNORM F 3000, Pkt. 3.2.2.2.5.1 - 4:** Da sämtliche im System verbauten Brandmelderzentralen redundant ausgeführt sind, gelangen diese Punkte der ÖNORM nicht zur Anwendung.

10. zu **ÖNORM F 3000, Pkt. 3.2.2.2.6.2.1:**  
erfüllt; im Display erscheint die Meldung:

<b>Hauptzentrale (UGM):</b>	1. Zeile: S4 Störung xxxxx Störung Linienteil Zentrale x
	2. Zeile: S4 Störung xxxx Adresse 2301
<b>Unterzentrale (UEZ/UGM) Bestand:</b>	Störung COM x Schnittstelle zur HZ gestört
<b>Unterzentrale (FPA 1200/5000):</b>	1. Zeile: Störung FAT 2002/UGM UGM Haupt-(oder Redundanz)verbindung
<b>Unterzentrale (UGM) Neuinstall.:</b>	1. Zeile: S4 Störung xxxxx Störung Linienteil Zentrale x
	2. Zeile: S4 Störung xxxx Adresse 2301

xxxx....interner Schnittstellencode  
y....1 oder 2  
x....Unterzentralennummer

11. zu ÖNORM F 3000, Pkt. 3.2.2.2.6.2.2:  
erfüllt; im Display erscheint die Meldung:

<b>Hauptzentrale (UGM):</b>	1. Zeile: S4 Störung xxxxx Störung Linienteil Zentrale x
	2. Zeile: S4 Störung xxxx Adresse 2301
	3. Zeile: keine Verbindung zu ZU yy
<b>Unterzentrale (UEZ/UGM) Bestand:</b>	Störung COM x Schnittstelle zur HZ gestört Störung COM y Schnittstelle zu HZ gestört
<b>Unterzentrale (FPA 1200/5000):</b>	1. Zeile: Störung FAT 2002/UGM UGM Haupt-(oder Redundanz)verbindung
	1. Zeile: Störung FAT 2002/UGM UGM Redundanz-(oder Haupt)verbindung
<b>Unterzentrale (UGM) Neuinstall.:</b>	1. Zeile: S4 Störung xxxxx Störung Linienteil Zentrale x
	2. Zeile: S4 Störung xxxx Adresse 2301
	3. Zeile: keine Verbindung zu HZ

12. Bei Installation einer neuen Unterzentrale des Typs „UGM 2020“ in bestehende Hierarchien müssen die Texte allfällig bereits existierender Unterzentralen „UGM 2020“ (siehe oben „Bestand“) an die Texte „Neuinst.“ angepaßt werden.
13. Es ist entweder ein abfragbarer Zusatztext pflichtig zu programmieren, der die Bedeutung der in Pkt. 10. und 11. angeführten Störmeldungen näher erläutert oder es sind kurze Erklärungen der möglichen Störmeldungen in klarer und dauerhafter Form direkt an der Hauptzentrale anzubringen.
14. Die Verbindung der Hauptzentrale zu einer übergeordneten Zentralen Leittechnik ist unzulässig, ausgenommen hievon sind geprüfte Einsatzleitsysteme gemäß ÖNORM F 3003.
15. Im Bedienungsgruppenverzeichnis ist eine Erklärung der Abkürzungen der Schnittstellenstörung (1. Seite) mit spezieller Betonung auf die Unterscheidung zwischen einfachem Fehler ohne Funktionsverlust und doppeltem Fehler mit Verlust einer Unterzentrale beizulegen. Diese Erklärung muß auch in der Bedienungsanleitung vorhanden sein.
16. Es dürfen maximal 30 Unterzentralen an eine Hauptzentrale angeschlossen werden.
17. Der Aufbau der Hierarchie darf nur in 1 Ebene (Hauptzentrale und Unterzentralen) erfolgen.

18. In der Bedienungsanleitung ist deutlich darauf hinzuweisen, daß bei doppeltem Fehler der Übertragungsleitungen zu einer Unterzentrale keine Alarmierung der Feuerwehr erfolgt und daher in diesem Fall die betroffene Unterzentrale durch Personal zu besetzen ist, um im Alarmfall eine manuelle Feuerwehralarmierung durchführen zu können

oder

es ist eine Hardware redundanzleitung (nur Summenalarmanzeige der betroffenen Unterzentrale) zur Hauptzentrale zu verlegen.

**Anhang 4 zu Zertifikat Nr. 007/BM-PSys/017/5**

**Annex 4 to Licence No. 007/BM-PSys/017/5**

***Hinweise zur Prüfung  
Information for verification***

**BESCHREIBUNG DES BRANDMELDESISTEMS**

Das Brandmeldesystem "Bosch UGM/UEZ/FPA – Hierarchie" besteht aus der Brandmelderhauptzentrale "Bosch UGM 2020" und wahlweise den angeschlossenen Unterzentralen "Bosch UGM 2020", "Bosch FPA 1200/5000" oder "Bosch UEZ 2000".

Es kann maximal eine Hierarchieebene (Hauptzentrale und Unterzentralen) aufgebaut werden und an eine Hauptzentrale maximal 30 Unterzentralen angeschlossen werden.

Die Hauptzentrale ist mit den Unterzentralen über redundante serielle Interfaces (Übertragungsleitungen) in Stichverdrahtung verbunden.

An die Hauptzentrale kann ein Feuerwehrbedienfeld, Var. B angeschlossen werden.

Es können die gemäß Anhang 1 der Zertifikate 007/BM-PSys/013/2 - Brandmeldesystem „UEZ 2000“ gemäß ÖNORM F 3000 (Prüfberichte FT 14/281/7/94), 007/BM-PSys/015/5 - Brandmeldesystem „UGM 2020“ gemäß ÖNORM F 3000 (Prüfbericht FT 14/284/10/94) und Zertifikat 007/BM-PSys/019/3 – Brandmeldesystem „FPA 1200/5000“ gemäß ÖNORM F 3000 (Prüfbericht FT 14/1158/04/05) zu den Brandmeldesystemen gehörigen Meldertypen angeschlossen werden.

Dieses Zertifikat bezieht sich auf das hierarchische System gem. ÖNORM F 3000.

Hinsichtlich einteilige Systeme siehe eigene Zertifikate 007/BM-PSys/013/2 - Brandmeldesystem „UEZ 2000“ gemäß ÖNORM F 3000 (Prüfberichte FT14/281/7/94), 007/BM-PSys/015/5 - Brandmeldesystem „UGM 2020“ gemäß ÖNORM F 3000 (Prüfbericht FT 14/284/10/94) und 007/BM-PSys/019/3 – Brandmeldesystem „FPA 1200/5000“ gemäß ÖNORM F 3000 (Prüfbericht FT 14/1158/04/05).



## HINWEISE ZUR PRÜFUNG

1. zu ÖNORM F 3000, Pkt. 3.2.2.2.4: Dieser Pkt. der ÖNORM über die Notlaufeigenschaften bei Ausfall einer Unterzentrale ist insoferne übererfüllt, als die zentralen Verarbeitungsknoten in den Unterzentralen sämtlich redundant ausgeführt oder mit Softwareredundanz ausgestattet sind, sodaß der Ausfall eines solchen zentralen Verarbeitungsknotens keinerlei Funktionsverlust nach sich zieht.
2. zu ÖNORM F 3000, Pkt. 3.2.2.2.5.2: Ist insoferne übererfüllt, als die zentralen Verarbeitungsknoten in der Hauptzentrale sämtlich redundant ausgeführt sind, sodaß der Ausfall eines solchen zentralen Verarbeitungsknotens keinerlei Funktionsverlust nach sich zieht.
3. zu ÖNORM F 3000, Pkt. 3.2.2.2.6.2.1: Ist insoferne übererfüllt, da bei Ausfall sämtliche Funktionen des Brandmeldesystems weiterhin voll erfüllt werden.
4. Durch die doppelte sternförmige Ausführung der Übertragungsleitungen zwischen Hauptzentrale und Unterzentralen ist ein doppelter Fehler nur wirksam, wenn er beide Übertragungsleitungen zu einer Unterzentrale betrifft. In diesem Fall besteht jedoch - da keine "Hardwareredundanz" vorhanden ist, keine Feuerwehralarmierung mehr.

Es können somit mehrere Übertragungsleitungsfehler ohne Ausfall von Funktionen auftreten, soferne sich diese Fehler auf Übertragungsleitungen zu verschiedenen Unterzentralen befinden.

**Die gemäß ÖNORM F 3000 verpflichtende zweijährige Kontrollprüfung**

**ist bis spätestens 2016-04-24**

**bei einer hierfür akkreditierten Prüfanstalt zu beauftragen**



**Anhang 5 zu Zertifikat Nr. 007/BM-PSys/017/5**

**Annex 5 to Licence No. 007/BM-PSys/017/5**

***Auflagen für den  
Zertifikatswerber  
Requirements for the owner  
of the superseded license***

**Der Zertifikatsinhaber muss**

- die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB's) des VB-Cert und die, für die Zertifizierung geltenden Normen sowie Vorschriften des VB-Cert einhalten;



**Anhang 6 zu Zertifikat Nr. 007/BM-PSys/017/5**

**Annex 6 to Licence No. 007/BM-PSys/017/5**

***Hinweise zur Gültigkeit  
information for validity***

**Die Gültigkeit des Zertifikates kann auf Antrag verlängert werden.**

**Der Antrag auf Verlängerung ist spätestens am**

**2016-05-24**

**an den VB-Cert zu stellen!**



**VB - Cert**  
**Verein zur Förderung einheitlicher Standards**  
**im Vorbeugenden Brandschutz**  
**Staatlich akkreditierte Zertifizierungsstelle**



**E N D E**

**D E S**

**Z E R T I F I K A T E S**